



A2

Wiederholung

1

Sätze, Sätze, Nebensätze

a Nach welchen Konjunktionen steht das Verb am Ende des Satzes? Unterstreichen Sie.

trotzdem ● wenn ● deshalb ● weil ● dass ● aber ● als ● denn ● deswegen ● obwohl ● damit

b Ergänzen Sie die passenden unterstrichenen Konjunktionen aus **a**.

- 1 Wenn..... ihr das Wort erratet, bekommt ihr einen Punkt.
- 2 Ich habe sehr gern „Monopoly“ gespielt, ich noch ein Kind war. Heute macht es mir keinen Spaß mehr.
- 3 Und du versprichst, ich einen Kuss von dir bekomme, wenn ich das Spiel gewinne?
- 4 Das Spiel hat Spaß gemacht, die ganze Zeit klar war, dass wir verlieren.
- 5 Nein, Klara, du bekommst keinen Punkt! Ich bekomme den Punkt, ich die richtige Antwort wusste, und nicht du.

A2

2

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

	weil	falls	als	
a Ich sehe mir heute Abend den Krimi im Fernsehen an,	x			ich spannende Filme mag.
b Bitte sag mir Bescheid,				du die ganze Arbeit nicht allein schaffst. Dann komme ich und helfe dir.
c Du darfst nur ins Wörterbuch schauen,				du das Wort wirklich nicht kennst.
d Ich besuche dich ganz oft,				du wirklich ins Krankenhaus musst.
e Ich mag das Spiel so gern,				es einfach immer so lustig ist.
f Sabine hat sich sofort in Ralf verliebt,				sie ihn zum ersten Mal gesehen hat.

A2

3

Schreiben Sie Sätze mit *falls*.

- a** regnen – Schirm mitnehmen (ich): Falls es regnet, nehme ich den Schirm mit.
- b** gewinnen (du) – zum Essen einladen (ich):
.....
- c** mit Freundin schwimmen gehen (er) – morgen Sonne scheinen:
.....
- d** Samstag schlechtes Wetter sein – nicht Fußball spielen können (wir):
.....
- e** wieder funktionieren (Computer) – nächste Woche E-Mail schicken (ich):
.....

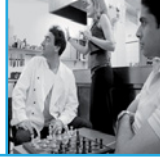
A2

4

Schreiben Sie die Sätze zu Ende. Verwenden Sie *als*, *dass*, *damit*, *obwohl*, *falls*.

sie noch zu Hause haben ● eigentlich für die Prüfung lernen müssen ● mich im Urlaub in Berlin auf Deutsch unterhalten können ● mich mit dem Auto abholen ● am Samstag Fußball gespielt haben

- a** Petra geht in die Disco, obwohl sie eigentlich für die Prüfung lernen muss.
- b** Peter hat sich den Arm gebrochen,
- c** Ich lerne jetzt Deutsch,
- d** Kannst du mir die CD von *Schritte international 1* morgen mitbringen,
.....? Meine Schwester möchte jetzt auch Deutsch lernen.
- e** Es ist wirklich nicht nötig,
Ich kann auch mit dem Bus fahren!



Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Lieber Thomas,

ich reise jetzt0..... drei Monaten durch Deutschland und ich habe schon viel gesehen. Am1..... hat mir bis jetzt Berlin gefallen. Ich habe mir den Reichstag mit seiner riesigen Glaskuppel angesehen, wie Du es mir empfohlen hast. Von dort hat man wirklich einen tollen Blick2..... die Stadt. Aber es war sehr voll dort und ich musste lange warten,3..... hineinzukommen.4..... habe ich mich zuerst ziemlich geärgert, Du kennst mich ja, ich bin so ungeduldig!

Doch das Warten hat sich auch aus einem anderen Grund wirklich5..... : Im Reichstag habe ich nämlich Maria kennengelernt. Sie ist Italienerin, spricht nur schlecht Deutsch und ist sehr unsicher.6..... reisen wir jetzt zusammen weiter. Ich muss7..... meine Reisepläne etwas ändern, aber zu zweit macht es viel mehr Spaß!

Ich glaube fast, dass ich8..... ein bisschen in sie verliebt habe.9.....

Du ihr Lachen sehen könntest, würdest Du mich verstehen!

Jetzt sitzen Maria und ich gerade im Zug10..... Koblenz. Dort gibt es das „Deutsche Eck“ – keine Ahnung, was das ist. Wenn ich es weiß, schreibe ich Dir wieder.

Viele Grüße

Dein Mikis

Beispiel:

- 0 a seit
 b um
 c bis

- 2 a unter
 b neben
 c auf

- 5 a lohnt
 b lohnen
 c gelohnt

- 8 a mich
 b mir
 c mein

- 3 a statt
 b um
 c ohne

- 6 a Trotzdem
 b Dann
 c Deshalb

- 9 a Als
 b Wenn
 c Weil

- 1 a meisten
 b besten
 c schönsten

- 4 a Darüber
 b Darauf
 c Daran

- 7 a zwar
 b nicht nur
 c entweder

- 10 a zu
 b nach
 c bis



B2

6 Das Du anbieten

a Was passt? Überfliegen Sie die Gespräche und ordnen Sie sie den Bildern zu.



Bild	A	B	C
Text			

- Ich darf euch Frau Yang vorstellen. Sie wird ab heute an diesem Kurs teilnehmen. Also, Frau Yang, wir sagen, und, dann können wir uns auch gern duzen. Ich heiße Kai.

▲ Oh, das finde ich sehr gut. Ich heiße Lin.
- Entschuldigen Sie, sind Sie nicht die Mutter von Christian?

▲ Richtig. Und Sie?

■ Ich bin der Vater von Hella.

▲ Das ist aber nett, dass ich Sie mal kennenlernen. Christian erzählt ganz oft von Hella.

■ Ja, die beiden verstehen sich wohl sehr gut. *Wäre es nicht nett*, wenn wir uns duzen würden?

▲ Susanne.
- Tja, Silke, jetzt kennen wir uns schon so lange., wenn wir uns endlich duzen, jetzt, wo ihr heiratet. Also, ich heiße Heinz und das ist Edeltraut.

◆ Oh, Gern! Meinen Vornamen kennt ihr ja.

b Was passt wo? Ergänzen Sie in a.

~~Wäre es nicht nett~~ ● Ja, gern, ich heiße ● das ist aber nett ● wenn es Ihnen recht ist ● Ich fände es schön ● hier alle Du zueinander

B3

7 Wer darf das Du anbieten? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| <p>a Frau Maier (34) ist die neue Kollegin von Frau Summer (53).</p> <p><input type="checkbox"/> Frau Maier darf das Du anbieten.</p> <p><input type="checkbox"/> Frau Summer darf das Du anbieten.</p> | <p>b Sie ziehen in eine neue Wohnung und treffen Ihre neue Nachbarin im Flur. Sie ist sehr nett und deutlich jünger als Sie.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie dürfen das Du anbieten.</p> <p><input type="checkbox"/> Die neue Nachbarin darf das Du anbieten.</p> |
|---|---|

B3

8 Besondere Anredeformen

a Lesen Sie zuerst die Situationen.

Situation A: Jemand siezt ein Kind.	Situation C: Jemand duzt einen fremden Menschen.
Situation B: Jemand benutzt die Anrede „Frau“ und den Vornamen.	Situation D: Jemand siezt und nennt den Vornamen.

b Hören Sie dann. Welches Gespräch passt zu welcher Situation? Ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3	4
Situation	B			

c Was meinen Sie: Ist das in den deutschsprachigen Ländern üblich? Notieren Sie. Lesen Sie dann die Auflösung.

- 1 Das ist üblich: Situationen 2 Das ist nicht üblich: Situationen *.B.*.....

A: nicht üblich: Kinder duzt man immer. B: nicht üblich: Bei der Anrede „Frau“ muss der Nachname benutzt werden. C: nicht üblich: Fremde Menschen sollte man immer siezen. D: üblich: Diese Variante gibt es manchmal, wenn man sich zu gut kennt, um „Herr“ oder „Frau“ zu sagen, aber zu wenig, um sich zu duzen.

CD302 |



Wiederholung **9**
Schritte int. 3
Lektion 5

Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

- a** Können Sie das Geld von meinem..... (mein) Konto abbuchen?
- b** Erinnerst du dich (unser) Griechischlehrer?
- c** Jeden Monat ärgert Herr Holler sich (seine) hohe Telefonrechnung.
- d** Sascha kümmert sich überhaupt nicht (seine) Mutter.
- e** Lin ist (der) Deutschkurs zufrieden und träumt (das) Zertifikat.
- f** Hast du Lust (ein) Eis?
- g** Die Schüler denken ungern (ihre) Hausaufgaben.
- h** Ich weiß, dass Björn jeden Tag (seine) Mutter telefoniert.
- i** Ich glaube, fast alle Männer interessieren sich (die) Fußballweltmeisterschaft.

Wiederholung **10**
Schritte int. 5
Lektion 2

Was passt? Kreuzen Sie an.

- a** Siehst du das rote Gebäude da? Das ist der neue Bau von Herzog & de Meuron,
 dem das der mir so gut gefällt.
- b** Schau mal, da vorne, das ist Monika, der das die ich oft bei den Hausaufgaben helfe.
- c** Ich mag keine Bücher, die das der mehr als hundert Seiten haben.
- d** Da drüben wohnt der Nachbar, der den dem ich neulich beim Umzug geholfen habe.
- e** Gestern habe ich die Leute getroffen, die der denen du so viel über Russland erzählt hast.
Ich soll dich von ihnen grüßen.
- f** Ist das der Kaffee, den der dem du aus Griechenland mitgebracht hast?
- g** Jetzt hast du schon wieder die Hose an, der die das ich eigentlich waschen wollte.
- h** Der Mann aus dem Nachbarhaus, der den dem ich nie mochte, ist eigentlich doch ganz nett.

C2 **11**

Schreiben Sie Sätze.



Das ist Christina, ...

- a** Ich gehe immer mit ihr zum Deutschkurs.
..... mit der ich immer zum Deutschkurs gehe.
- b** Neulich habe ich von ihr ein dickes Wörterbuch bekommen.
.....
- c** Ich habe schon viel über sie gelacht.
.....



Das ist Armando, ...

- d** Ich wohne seit mehreren Jahren neben ihm.
.....
- e** Mit ihm verbindet mich eine sehr enge Freundschaft.
.....
- f** Der Deutschkurs war für ihn sehr schwierig.
.....



Das sind meine Freunde, ...

- g** Ich habe ein Jahr lang mit ihnen Deutsch gelernt.
.....
- h** Auf sie habe ich mich jeden Montag gefreut.
.....
- i** Von ihnen habe ich zum Abschied viele Geschenke bekommen.
.....



C2

12 Alte Fotos. Ergänzen Sie.

- Und das war mein bester Freund, *von dem*
ich dir schon so viel erzählt habe.
- ▲ Und die hier?
- Das war meine erste Freundin, ich
schon in den Kindergarten gegangen bin. Da war ich fünf.
- ▲ Oh, wer ist das denn? Die sieht aber böse aus.
- Ja, das war sie auch. Das ist die Nachbarin, ich mich so gut wie jeden Tag
geärgert habe.
- ▲ Und das hier? Was ist das für ein großes Haus?
- Das ist die Stadtbibliothek, ich ganz viel Zeit verbracht habe und viele Bücher
gelesen habe.
- ▲ Und was für Bücher hast du gelesen?
- Na ja, Bücher über Tiere, ich hatte ja zwei Hunde und vier Katzen, ich mich
immer kümmern musste.
- ▲ Du, Papa, kriege ich auch mal einen Hund?
- Aber ja.



C2

13 Schreiben Sie.

- a** Guck mal, da ist Sara, du weißt schon, meine Freundin, *über die ich mich gestern geärgert habe*.
(ich mich gestern über sie geärgert haben).
- b** Der Junge,
(wir früher immer über ihn gelacht haben), ist heute ein reicher Mann.
- c** Wer ist denn die Frau,
(du gerade mit ihr gesprochen haben)?
- d** Oh Gott, da ist wieder der große Hund,
(ihr vor ihm Angst haben).
- e** Zeig mir mal deinen neuen Computer,
(du davon so viel erzählt haben).
- f** Hast du eigentlich die Stelle,
(du dich dafür interessiert haben), bekommen?
- g** Morgen bringe ich dir das Lehrbuch mit,
(ich damit Arabisch gelernt haben).

C2

14 Auf dem Foto ... Ergänzen Sie.

- a** Sieh mal, das ist meine Freundin, *mit der ich jeden Tag telefoniere*
- b** Hier, sieh mal, das war meine Wohnung, **in**
- c** Hier auf dem Bild siehst du meine Schulfreunde, **mit**
- d** Da vor dem Haus steht mein erstes Auto, **über**
- e** Da hinten, das blonde Mädchen mit den langen Haaren war meine beste Freundin, **von**
- f** Und hier siehst du ein Foto von dem Fest, **auf**
- g** Das bin ich an dem Tag, **an**



15 Adjektive als Nomen

a Ergänzen Sie.



bekannt		jugendlich		erwachsen
der/die <i>Bekannte</i>		der/die <i>Jugendliche</i>		der/die <i>Erwachsene</i>
ein		ein		ein
eine		eine		eine
die <i>Bekannten</i>		die		die
- <i>Bekannte</i>		-		-

b Ergänzen Sie die passenden Wörter aus a.

- 1 ▲ Hast du eine Idee, was ich meiner Nichte zum Geburtstag schenken kann?
 - Wie alt wird sie denn?
 - ▲ 16 Jahre.
 - Also, ich habe gehört, dass *Jugendliche*..... gern Inliner fahren.
- 2 ▲ Mit Kindern und Erwachsenen kann ich gut umgehen. Aber sind mir oft zu schwierig.
 - Mhm, bei mir ist es genau umgekehrt. und Kinder sind mir zu schwierig.
- 3 ◆ Ach, dein Freund Peter kommt auch?
 - Ja, aber Peter ist kein Freund von mir, er ist nur ein
- 4 ▼ Tut mir leid, aber den Vertrag muss ein unterschreiben, deine Mutter zum Beispiel.
 - Ja, gut, dann komme ich noch einmal mit meiner Mutter.

16 Gute Freunde

a Was können Sie mit einem guten Freund / einer guten Freundin alles machen? Ergänzen Sie.

ihm kann ich alles erzählen — *ein guter Freund / eine gute Freundin* —

b Schreiben Sie aus Ihren Stichwörtern einen kleinen Text.

von ihr kann ich jede Kritik annehmen

Ein guter Freund ist für mich jemand, dem ich alles erzählen kann.

17 Kreatives Schreiben

Überlegen Sie sich ein Thema, das Sie interessiert, zum Beispiel etwas über Ihre Freunde, Bekannten und Kollegen. Schreiben Sie dann aus Ihren Stichwörtern einen kleinen Text.

LERNTAGEBUCH

immer freundlich — *gerd* — *Kollege* *Gerd ist ein Kollege, der immer freundlich ist und ...*



C4 Grammatik entdecken

18 Menschen, Kollegen, Nachbarn ...

a Lesen Sie die Sätze. Unterstreichen Sie die Artikel und die Endungen von *Mensch...*, *Herr...*, *Nachbar...*, *Kollege...* .

- 1 Ich arbeite allein. Ich habe keinen Kollegen.
- 2 Der Nachbar von links unten grüßt nie.
- 3 Mit diesem Menschen wechsele ich kein Wort mehr!
- 4 Die Kollegen gehen heute Abend zusammen essen.
- 5 Ich erwarte nichts von den Menschen.
- 6 Das Haus der Nachbarn ist größer als unseres.
- 7 Der Hut des Herrn da vorne ist ja echt hässlich.
- 8 Siehst du da drüben all die Menschen, die um das Auto herumstehen?

b Ergänzen Sie *Mensch, Kollege, Herr, Nachbar* in der Tabelle.

Singular		
Nominativ	der, ein, kein	.....
Akkusativ	den, einen, keinen	<i>Menschen, Kollegen, Herrn, Nachbarn</i>
Dativ	dem, einem, keinem	.....
Genitiv	des, eines, keines	.....
Plural		
Nominativ	die, keine	.....
Akkusativ	die, keine	.....
Dativ	den, keinen	.....
Genitiv	der, keiner	.....

ebenso: Praktikant, Pole, Türke, Franzose, ...

C4

19 Ergänzen Sie: *-(e)n* oder *-*.

- a Igor ist jetzt Praktikant..... bei Siemens.
- b Bei mir im Französischkurs sitzt ein Türke..... , für den Französisch die fünfte Fremdsprache ist.
- c Viele von Berts Freunden sind Franzose..... .
- d Die Frau von Herr..... Maier kenne ich nicht.
- e Mein Kollege..... Peter Rauflein hat gekündigt. Jetzt habe ich einen neuen Kollege..... .
- f Meine neuen Nachbar..... mag ich überhaupt nicht.
- g In diesem Jahr sind unsere Praktikant..... alle männlich.
- h Und, wie findest du deinen neuen Kollege..... ?
- i Mein neuer Nachbar..... ist Tscheche..... .
- j Die Katze meines Nachbar..... ist weggelaufen.

C4 Phonetik

20 Die ganz große Liebe

a Lesen Sie laut: Wie spricht das der Dichter? Der General? Der Buchhalter? ...

Du bist die Frau, von der ich täglich träume,
die einzige, auf die ich mich verlasse;
die eine, über die ich nichts erzähle,
die Frau, für die ich jeden Zug verpasse.

Du bist die Frau, mit der ich glücklich bin,
du bist die Frau, an die ich immer denke;
die Frau, um die sich für mich alles dreht,
die eine Frau, der ich mein Leben schenke.

Du bist die Frau, in der ich mich erkenne –
die Frau, von der ich mich nie wieder trenne.

b Und mit ... *der Mann, ...*: Wie spricht das die Marktfrau? Die Bankdirektorin? Die Wahrsagerin? Schreiben Sie die neue Version und sprechen Sie sie in den verschiedenen Varianten.

c Hören Sie jeweils zwei verschiedene Varianten zu a und b und vergleichen Sie.

D1

21 Mister Perfekt! Was passt? Ordnen Sie zu.

ehrlich ● humorvoll ● langweilig ● unzuverlässig ● rücksichtslos ● neugierig ● ~~romantisch~~ ● geduldig

Mister Perfekt ...

liebt schöne Musik und Essen bei Kerzenschein.
erzählt gerne Witze und ist lustig.
sagt immer die Wahrheit.
hat immer Zeit und hört zu.

Er ist ...

romantisch.....

.....

.....

.....

Aber manchmal ...

will er alles wissen.
vergisst er alles, was er erledigen sollte.
denkt er nur an sich selbst.
liegt er auf dem Sofa und ist einfach nur

.....

.....

.....

.....

D2

Schreibtraining

22 Kontaktanzeigen**a Lesen Sie die Kontaktanzeige und unterstreichen Sie die Eigenschaften der Person.**

Ich bin beruflich viel unterwegs, deshalb habe ich nicht viel Gelegenheit, dich kennenzulernen. Also versuche ich es jetzt so. Ich sehe die Welt mit viel Humor und bin sehr abenteuerlustig. Nirgendwo bleibe ich lange, trotzdem ist mir Treue sehr wichtig. Eine

Freundschaft ohne Vertrauen kann ich mir nicht vorstellen. Auf eine einsame Insel würde ich dich, meine CDs und einen Sonnenschirm mitnehmen. Wenn du dich für mich interessierst, schreib mir, gern mit Foto.

b Schreiben Sie auf die Anzeige aus a einen Antwortbrief, in dem Sie sich selbst beschreiben. Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- Warum antworten Sie auf diese Anzeige?
- Was würden Sie auf die einsame Insel mitnehmen?
- Was mögen Sie an sich?
- Wie stellen Sie sich Ihren Partner vor?

Liebe(r) ...,

Deine Anzeige hat mir sehr gut gefallen, denn auch ich ...

D2

23 Ich über mich. Einen Steckbrief schreiben.**a Schreiben Sie den Steckbrief auf einen Zettel und ergänzen Sie ihn für sich.**

Ein Tag ist für mich perfekt, wenn ...
Ein Ort, an dem ich mich besonders wohlfühle: ...
Drei Dinge, die für mich wichtig sind: ...
Zwei Sachen, von denen ich mich nie trennen könnte: ...
Wenn ich nichts zu tun habe, mache ich Folgendes: ...
Ich mag es überhaupt nicht, wenn ...
Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich ...
Mein Traumpartner sollte auf alle Fälle ...

b Hängen Sie die Steckbriefe im Kursraum auf. Wählen Sie einen aus und schreiben Sie mit den Informationen dieses Steckbriefs eine Kontaktanzeige.**c Hängen Sie auch die Kontaktanzeigen im Kursraum auf. Wer Lust hat, kann zu einer Anzeige noch einen Antwortbrief schreiben.**

24 je ... desto**a Was passt? Ordnen Sie zu.**

- | | | |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 | Je mehr Schokolade ich gegessen habe, | desto mehr musst du putzen. |
| 2 | Je länger ich in Deutschland bin, | desto weniger Freizeit habe ich. |
| 3 | Je größer deine Wohnung ist, | desto dicker bin ich geworden. |
| 4 | Je größer ein Auto ist, | desto mehr Benzin braucht es. |
| 5 | Je mehr ich arbeite, | desto besser spreche ich Deutsch. |

b Sehen Sie sich die Sätze noch einmal an. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- In Sätzen mit *je ... desto ...* verwendet man immer den Superlativ.
 den Komparativ.

25 Schreiben Sie Sätze.

- a** (lang kennen, wichtig für mich werden) *Je länger ich dich kenne, desto wichtiger wirst du für mich.*
- b** (oft du keine Zeit für mich haben, zornig werden)
- c** (dich gut kennen, dich gern haben)
- d** (wenig Vertrauen du zu mir haben, traurig werden)

26 Noch mehr Sätze mit je ... desto ...**a Was passt? Ordnen Sie zu.**

- | | | |
|---|------------------------------|------------------------------------|
| 1 | Ihr übt viel. | Man kann viel mit ihnen machen. |
| 2 | Mein Urlaub ist lang. | Sie kennen die aktuellen Hits gut. |
| 3 | Die Leute hören viel Radio. | Ihr spielt gut. |
| 4 | Die Computer werden schnell. | Ich erhole mich gut. |

b Schreiben Sie die Sätze aus a mit je ... desto ...

1 *Je mehr ihr ...*

27 Sehen Sie sich die Bilder an und schreiben Sie Sätze mit je ... desto ...

A Je mehr man arbeitet, desto mehr Geld verdient man auch.

28 Hören Sie die Texte und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Sie hören vier kurze Texte. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Sie hören jeden Text zweimal.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a Die Ü-30-Party ist nur für Singles. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Der junge Mann möchte am Wochenende etwas unternehmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Die junge Frau genießt es, Single zu sein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d www.suchemich.de ist ein kostenloses Angebot für Menschen, die einen Partner suchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Partnersuche im Internet

a Lesen Sie die Leserbriefe 1–6. Kreuzen Sie an, welche Person für die Partnersuche im Internet ist.

- | | | | | | |
|------------|--------------------------|-----------|--------------------------|----------|--------------------------|
| 1 Christof | <input type="checkbox"/> | 3 Karin | <input type="checkbox"/> | 5 Robert | <input type="checkbox"/> |
| 2 Luise | <input type="checkbox"/> | 4 Philipp | <input type="checkbox"/> | 6 Marie | <input type="checkbox"/> |

A

Statt sich in der Kneipe oder auf dem Sportplatz zu treffen, sitzen die jungen Leute zu Hause und spielen stundenlang am Computer herum. Das stimmt natürlich nicht in jedem Fall, aber tatsächlich haben die neuen Technologien unseren Alltag völlig verändert. Wir arbeiten im Büro am Computer, wir kaufen mit dem Computer ein, wir chatten jeden Abend am Computer mit unseren Freunden. Dann ist es doch logisch, dass das Internet auch in der Liebe eine große Rolle spielt. Meiner Meinung nach ist das völlig in Ordnung. **Christof, 32, Berlin**

B

In unserer hektischen, unruhigen Zeit haben viele Beziehungen keine lange Dauer: Man trifft sich, verliebt sich und trennt sich beim ersten Streit. Da ist es dann sehr einfach, schnell im Internet nach einem neuen Partner zu suchen. Die Maschine weiß genau, wer am besten zu mir passt. Ich finde das alles sehr traurig und langweilig. War es früher nicht viel schöner, als die Leute sich noch am Strand kennenlernten, oder bei Freunden oder am Arbeitsplatz?
Luise, 17, Kassel

C

Wenn man sich im Internet zur Partnersuche anmeldet, muss man sehr ausführlich über die eigene Person berichten. Man wird gefragt, welche Hobbys man hat, was man gern isst, wohin man reisen möchte, welche Art von Wohnungseinrichtung man am liebsten hat. Und man soll ein Foto schicken. Vielleicht findet die Maschine dann wirklich einen Menschen, der die gleichen Interessen und den gleichen Geschmack hat. Aber zuerst muss man sehr viele sehr persönliche Informationen geben, das gefällt mir nicht. Ich weiß ja nicht, wer es lesen kann, deshalb will ich das nicht.
Karin, 32, Zug (Schweiz)

D

In meinem Beruf muss man viel reisen, außerdem bin ich in den letzten fünf Jahren vier Mal in eine andere Stadt umgezogen. Es ist dann nicht leicht, mit den alten Freunden in Kontakt zu bleiben, und es ist noch schwerer, neue Freunde zu finden. Natürlich kann das Internet nicht die persönliche Begegnung ersetzen, aber es kann mir helfen, Menschen zu finden, die mich kennenlernen wollen. Manchmal sieht man sich nach dem ersten Treffen nie wieder, oder es wird keine Liebe, sondern eine Freundschaft. Ich finde das spannend. **Philipp, 29, Frankfurt**

E

Als meine Tochter mir erzählt hat, dass sie ihren neuen Freund im Internet kennengelernt hat, war ich wirklich entsetzt. Sie hat mir dann erklärt, dass sie hier bei uns im Dorf niemanden treffen kann, der wirklich interessant ist. Ich finde das schade, aber ich verstehe natürlich, dass die jungen Leute anders leben als wir früher. Deshalb denke ich, man kann den richtigen Partner oder die richtige Partnerin überall finden. **Robert, 62, Joachimstal**

F

Wir leben jetzt im 21. Jahrhundert und immer noch trifft man Leute, die es falsch finden, im Internet nach Freunden zu suchen! Ich sehe das ganz unkompliziert: Wenn mir der Typ, mit dem ich mich im Internet verabredet habe, nicht gefällt, gehe ich eben wieder nach Hause. Meistens verabreden wir uns in einer Kneipe, dann sind auch noch meine Freundinnen in der Nähe, das ist also ganz ungefährlich. Meiner Mutter erzähle ich allerdings nichts davon.
Marie, 21, Hamburg

Beziehungen und Gefühle

Enttäuschung die, -en	.....	Kuss der, -e	.....
Freundschaft die, -en	.....	Verlust der, -e	.....
Fröhlichkeit die	.....	Vertrauen das	.....
Gemeinschaft die, -en	.....	Zorn der	.....
Gewohnheit die, -en	.....	zweifeln	.....
Humor der	.....	treu	.....
		zornig	.....

Weitere wichtige Wörter

Bau der, -ten	.....	(sich) bemühen	.....
Eindruck der, -e	.....	erhalten, erhält, erhielt, hat erhalten	.....
Einfluss der, -e	.....	sich gefallen lassen, lässt, ließ, hat gefallen lassen	.....
Kuvert das, -s	.....	(sich) hin·setzen	.....
Mannschaft die, -en	.....	verzeihen, verzieh, hat verziehen	.....
Stellung die, -en	.....	vor·ziehen, zog vor, hat vorgezogen	.....
Vergangenheit die	.....	(eine Karte) ziehen, zog, hat gezogen	.....
Vergleich der, -e	.....	(sich) zwingen, zwang, hat gezwungen	.....
im Vergleich zu	.....	mehrere	.....
Vorstellung die, -en	.....	notwendig	.....
Werbung die, -en	.....	nützlich	.....
Wirklichkeit die	.....	allmählich	.....
in Wirklichkeit	.....	ebenso	.....
Wohl das	.....	gar	.....
Zweck der, -e	.....	je ... desto	.....
an·nehmen, nimmt an, nahm an, hat angenommen	.....	neulich	.....
an·schauen	.....	
aus·sprechen, spricht aus, sprach aus, hat ausgesprochen	.....	

Wiederholung

Person

Aussehen

groß
klein
jung
alt

schön
hübsch
hässlich

dick
kräftig
schlank
dünn
mager
schmal

breit
blond
schick

der Bart
die Figur
das Gesicht
die Stimme

Eigenschaften 😊

angenehm
beliebt
ehrlich
fleißig
freundlich
höflich
interessant
lustig
nett
ordentlich
sympathisch
tolerant
toll

zuverlässig

aktiv
fit
schnell
sportlich
stark
intelligent
klug

Eigenschaften 😞

ernst
neugierig
normal
komisch
realistisch
ruhig
verrückt
vorsichtig

Eigenschaften 😞

böse
dumm
faul
langweilig
rücksichtslos
schwach

Gefühle

fröhlich
glücklich
stolz
zufrieden
verliebt
einsam
enttäuscht
furchtbar
müde
nervös

peinlich
sauer
schlimm
schrecklich
traurig
wütend
(sich) freuen
(sich) fühlen
hoffen
lachen
lieben
sich verlieben
(sich) ärgern
hassen
leiden
streiten
weinen

die Angst
der Ärger
die Hoffnung
die Laune
die Lust
der Stress

Familie und Freunde

der/die Angehörige
der/die Verwandte
die Familie
die Großfamilie
die Kleinfamilie
der (Ehe)Mann
die (Ehe)Frau
das Ehepaar
der/die Partner/in
die Eltern

der Vater
die Mutter
der Sohn
die Tochter
die Geschwister
der Bruder
die Schwester
das Kind
das Baby
der Junge
das Mädchen
die Großeltern
der Großvater
die Großmutter
der Opa
die Oma
das Enkelkind
der Onkel
die Tante
der Neffe
die Nichte
der Cousin
die Cousine
der Schwager
die Schwägerin
die Schwiegereltern
der Schwiegervater
die Schwiegermutter
der/die Freund/in
der/die Bekannte
der Single
der/die Senior/in
der/die Rentner/in
die Leute
erziehen
zusammenleben